



HVBG

HVBG-Info 24/1988 vom 22.09.1988, S. 1864 - 1872, DOK 312/017-LSG

**Kein UV-Schutz bei verwandtschaftlicher Gefälligkeitsleistung in der Landwirtschaft (Holzarbeiten) - Urteile des LSG für das Land Nordrhein-Westfalen vom 22.12.1987 - L 5 U 56/86 - und des Bayerischen LSG vom 08.03.1988 - L 3 U 209/86**

Kein UV-Schutz gemäß § 539 Abs. 2 RVO bei verwandtschaftlicher Gefälligkeitsleistung in der Landwirtschaft (Holzarbeiten);  
hier: Rechtskräftige Urteile des LSG für das Land  
Nordrhein-Westfalen vom 22.12.1987 - L 5 U 56/86 - und des  
Bayerischen LSG vom 08.03.1988 - L 3 U 209/86 -

Das BSG hatte mit Urteil vom 30.07.1987 - 2 RU 17/86 - (vgl. HV-INFO 1987, S. 1636) entschieden, daß bei einer verwandtschaftlichen Gefälligkeitsleistung (Hilfe eines Bruders beim Holzfällen und Brennholzschnelden für den Haushalt) ein UV-Schutz gemäß § 539 Abs. 2 RVO nicht bestanden hat. Die Tätigkeit des Beigeladenen (Verletzten) sei durch die familiären Beziehungen zwischen seinem Bruder und ihm geprägt gewesen, deshalb sei der Beigeladene nicht wie ein Beschäftigter, sondern wie ein Bruder tätig geworden.

Unter besonderem Hinweis auf die vorgenannte BSG-Entscheidung haben auch das LSG für das Land Nordrhein-Westfalen mit Urteil vom 22.12.1987 - L 5 U 56/86 - und das Bayerische LSG mit Urteil vom 08.03.1988 - L 3 U 209/86 - den UV-Schutz gemäß § 539 Abs. 2 RVO bei verwandtschaftlicher Gefälligkeitsleistung in der Landwirtschaft (Holzarbeiten) abgelehnt.